



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Stuttgart, den 22. April 2002

Blumenschmuck und Feuerlöscher

53. Mesnertag in Herrenberg

Eine Coladose im Taufstein ist ärgerlich. „Wenn die Schüler den Berg zur Stiftskirche hoch wandern, sind sie durstig“, sagt Volkmar Guist. Er ist Mesner an der Stiftskirche Herrenberg. Die Stiftskirche wird viel besucht und ist den ganzen Tag geöffnet. Herr Guist hat für die Ordnung in der Kirche zu sorgen, er ist ein „Haushüter“, so die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Mesner.

Die Glocken werden heute automatisch geläutet. Aber der Mesner muss bei jedem Gottesdienst dabei sein. Im Gegensatz zum Pfarrer arbeitet er im Hintergrund. Er tauscht die liturgischen Farben aus, ändert die Nummern an der Liedertafel und zündet die Kerzen an. Der Blumenschmuck auf dem Altar muss passen. Und weil Pfarrer selten mit dem Mikrofon umgehen können, bedient der Mesner auch die Lautsprecheranlage.

Und wie wird man Mesner? „Ganz einfach, man schreibt eine Bewerbung“, sagt Volkmar Guist. Es gibt Teil- und Vollzeitstellen, einige Mesner sind zusätzlich Hausmeister im Gemeindehaus. Man kann aber auch Mesner im Ehrenamt sein. Eine Berufsausbildung gibt es nicht. „Am Anfang hängt man in der Luft, weil man noch keine Erfahrung hat.“ Dieter Püngel ist Vorsitzender des Mesnerbundes in Württemberg und weiß, wovon er spricht. Der Bund bietet deshalb Schulungen für Mesner und Hausmeister in Bezirksgruppen an. Dort informieren sie sich auch über technische Neuerungen. Denn wer sonst in der Gemeinde weiß, wie die neue Schwerhörigenanlage funktioniert oder wie man mit einem Feuerlöscher umgeht? Die Treffen sind für die Mesner besonders wichtig, so Dieter Püngel. „Es gibt kaum einen Beruf, in dem man so alleine leben muss.“

Er erwartet 600 Teilnehmer zum diesjährigen Mesnertag in Herrenberg, der am Montag, 29. April, um 9.10 Uhr in der Stiftskirche beginnt. Die Predigt im Gottesdienst hält Landesbischof Gerhard Maier. Für die anschließende Tagung ist ein Vortrag zum Thema „Mesner und Hausmeister im Dienst der Gemeinde“ angekündigt. Nach Dieter Püngel bildet der Mesner eine Brücke zwischen dem Pfarrer und der Gemeinde. „Dem Mesner erzählt man doch oft mehr, als dem Pfarrer.“

Markus Eckert

Weitere Informationen bei: Mesnerpfarrer Hans Peter Ziehmann, Telefon: 0711/3009711